

Zu viel des Guten – sehr viel „gutes“ Cholesterin kann schlecht sein

Datum: 08.12.2022

Original Titel:

Association of extremely high levels of high-density lipoprotein cholesterol with cardiovascular mortality in a pooled analysis of 9 cohort studies including 43,407 individuals: The EPOCH-JAPAN study

MedWiss – Das HDL-Cholesterin gilt als das „gute“ Cholesterin. Forscher zeigten jedoch, dass sich extrem hohe Werte dieses Cholesterins auch negativ auf die Herz-Kreislauf-Gesundheit auswirken können. Dies war vor allem bei regelmäßigen Trinkern der Fall.

Der Cholesterinspiegel spielt eine große Rolle bei der Herz-Kreislauf-Gesundheit. So gelten allgemein hohe Cholesterinwerte als Risikofaktor für die koronare Herzkrankheit (KHK). Doch Cholesterin ist nicht gleich Cholesterin. Je nachdem an welchem Transportprotein das Cholesterin gebunden ist, unterscheidet man verschiedene Formen. Die Transportproteine sind nötig, damit das Cholesterin im Körper zu einem bestimmten Ort gelangt. Das LDL (*low density lipoprotein*) transportiert das Cholesterin beispielsweise von der Leber, wo es produziert wird, zum Gewebe. Daher wird das LDL-Cholesterin des Öfteren auch als das „schlechte“ Cholesterin bezeichnet. Für den entgegengesetzten Transport ist das HDL (*high density lipoprotein*) verantwortlich und gilt daher auch als das „gute“ Cholesterin. Doch was ist, wenn das gute Cholesterin extreme Werte annimmt? Ist es dann immer noch gut für das Herz-Kreislauf-System oder wird es dann ebenfalls zu einem Risikofaktor?

Forscher teilten die Studienteilnehmer nach ihren HDL-Cholesterinwerten in verschiedene Gruppen ein

Japanische Forscher gingen genau dieser Frage nach. Sie analysierten die Daten von 43407 Japanern, die zwischen 40 und 89 Jahre alt waren. Je nach ihrem HDL-Cholesterinwert wurden sie in fünf verschiedene Gruppen eingeteilt. Als extrem hohe Werten galten HDL-Cholesterinwerte von mindestens 2,33 mmol/l (mindestens 90 mg/dl). Die Forscher berechneten, wie sich das Sterberisiko für jede Gruppe im Vergleich zu der Gruppe mit HDL-Cholesterinwerten im Normbereich (1,04-1,55 mmol/l bzw. 40-59 mg/dl) veränderte.

Extrem hohe HDL-Cholesterinwerte erhöhten das Herz-Kreislauf-Risiko

Während einer Beobachtungszeit von 12,1 Jahren, starben 4995 Studienteilnehmer. 1280 Personen starben aufgrund einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Bei dem Vergleich zwischen den verschiedenen Patientengruppen fiel auf, dass Patienten mit extrem hohen HDL-Cholesterinwerten ein erhöhtes Risiko hatten, an Arteriosklerose zu sterben. Berechnungen zufolge war das Risiko 2,4-mal so hoch wie bei den Personen mit HDL-Cholesterinwerten im Normbereich. Und auch das Risiko für die KHK und für Schlaganfall war bei Patienten mit extrem hohen HDL-Cholesterinwerten erhöht. Interessanterweise schien das erhöhte Risiko bei extrem hohen HDL-Cholesterinwerte besonders stark bei regelmäßigen Trinkern ausgeprägt zu sein.

Personen mit extrem hohen HDL-Cholesterinwerten hatten somit ein erhöhtes Risiko, an Arteriosklerose zu sterben, eine KHK zu entwickeln oder einen Schlaganfall zu erleiden. Obwohl das HDL-Cholesterin allgemein als das „gute“ Cholesterin gilt, scheint zu viel davon nicht gut für die Herz-Kreislauf-Gesundheit zu sein. Dies war besonders bei regelmäßigen Trinkern der Fall.

Referenzen:

Hirata A, Sugiyama D, Watanabe M, Tamakoshi A, Iso H, Kotani K, Kiyama M, Yamada M, Ishikawa S, Murakami Y, Miura K, Ueshima H, Okamura T; Evidence for Cardiovascular Prevention from Observational Cohorts in Japan (EPOCH-JAPAN) Research Group. Collaborators (26). Association of extremely high levels of high-density lipoprotein cholesterol with cardiovascular mortality in a pooled analysis of 9 cohort studies including 43,407 individuals: The EPOCH-JAPAN study. *J Clin Lipidol*. 2018 May - Jun;12(3):674-684.e5. doi: 10.1016/j.jacl.2018.01.014. Epub 2018 Feb 8.